© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

vorgezogen, Fühlergeifsel unterseits dunkel rotbraun. — Mesonotum matt, sehr dicht, ziemlich stark und tief eingestochen, Schildchen und Hinterschildchen etwas mehr runzlig punktiert. Mittelfeld des Mittelsegments hinten scharf gerandet, seitlich längs- und in der Mitte wellig quergerunzelt. Hinterleib vom zweiten Ringe an mit kurzen greisen Härchen dicht anliegend besetzt, wodurch Schillerflecke entstehen. Hinterränder aller Ringe und alle Tarsen durchscheinend gelbbraun gefärbt.

Die Art ist bei Concepcion sehr häufig, ♀ und ♂ fliegen an *Baccheris Poeppigiana* DC., erstere wurden vom 14. IX. bis zum 21. X., letztere vom 4. VIII. bis zum 21. IX. beobachtet.

Über die in Panzers Fauna insectorum germanicae oder Deutschlands Insekten von Herrich-Schäffer abgebildeten *Nomada*-Arten. (Hym.)

Von **J. D. Alfken**, Bremen.

Im Jahre 1839 veröffentlichte Herrich-Schäffer in Germars Zeitschrift für Entomologie, p. 268—288, eine Arbeit: Auseinandersetzung der europäischen Arten einiger Bienengattungen. Gattung *Nomada*. Darin beschreibt er eine gröfsere Zahl von *Nomada*-Arten, welche fast sämtlich im Kataloge von Dalla Torre gedeutet wurden. Die Abbildungen der meisten Arten gibt Herrich-Schäffer in der von ihm fortgeführten Fauna insectorum germanicae von Panzer in den Heften 166 und 176. Die Tafeln zu Heft 166, das wahrscheinlich 1839 erschienen ist, werden auffälligerweise im Kataloge von Dalla Torre nicht zitiert. Sie enthalten 14 *Nomada*-Arten (Fig. 11—24). Im dazu gehörigen Text bemerkt Herrich-Schäffer: „Da ich diese Gattung erst kürzlich in Germars Zeitschrift für Entomologie, Bd. I, Heft 2, ausführlich bearbeitet habe, so gebe ich hier nur die Namen der Arten.“ Das im Kataloge von Dalla Torre berücksichtigte Heft 176 erschien 1841 und enthält 5 *Nomada*-Arten (Fig. 20—24).

Im folgenden habe ich die Deutung der Arten von Herrich-Schäffer versucht:

Heft 166,

Fig. 11.	*Nomada*	*ferruginata* L. ♀	=	*N. ferruginata* L. ♀.
„ 12.	„	*ferruginata* L. ♂	=	*N. ferruginata* L. ♂.
„ 13.	„	*lateralis* Panz. ♀	=	*N. xanthosticta* K. ♀.
„ 14.	„	***basalis* H.-Sch.** ♀	=	***N. flavomaculata* Luc.** ♀.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aus der Abbildung ist zweifellos die *N. flavomaculata* Luc. zu erkennen, für welche also der von Herrich-Schäffer gewählte Name einzutreten hat, da dieser die Priorität hat. Im Kataloge von Dalla Torre wird als Herkunft für diese Art irrtümlich Deutschland angegeben (p. 339), während Herrich-Schäffer in Germars Zeitschrift, p. 284 (nicht p. 282, wie Dalla Torre angibt), schreibt: „Hab. in Italia." Die hier angegebene Deutung der Art läfst sich also auch der Herstammung nach rechtfertigen. *N. flavomaculata* ist, so viel ich weifs, in Deutschland noch nicht aufgefunden worden.

15. *N. armata* H.-Sch. ♂ = *N. armata* H.-Sch. ♂.
16. *N. jacobaeae* Pz. ♀ = *N. flavopicta* K. ♀.
17. *N. flava* Pz. ♀ = *N. ruficornis* L., Rasse *flava* Pz. ♀.
18. *N. marshamella* K. ♀ = *N. alternata* K. ♀.
19. *N. sexfasciata* Jur. ♀ = *N. sexfasciata* Pz. ♀.
20. *N. jacobaeae* Pz. ♂ = *N. flavopicta* K. ♂.

Zur Synonymie einiger Hymenopteren.

Von **A. Ducke,** Pará (Brasilien).

Eine kürzlich erschienene Arbeit (W. A. Schulz, Älteste und Alte Hymenoptera skandinavischer Autoren, Berl. Ent. Zeitschr. 1912 p. 52—102), die durch Deutung alter Hymenopterennamen das Umtaufen mehrerer Arten unserer hiesigen Fauna nach sich zieht, veranlafst mich, obgleich mit Widerwillen, dieses Gebiet zu betreten, für welches mir inmitten des für wissenschaftliche Arbeit so reichen Feldes der amazonischen Natur wenig Zeit übrig bleibt.

Apis vespiformis Degeer [1]), von der Herr Schulz die Type nicht gesehen hat, mufs nicht notwendigerweise zur Gattung *Rhathymus* gehören, sondern könnte auch eine *Odyneropsis* [2]) sein, welche

---

[1]) Die Schreibart eines Autornamens unterliegt keinem bestimmten Gesetze, sondern es entscheidet da der Gebrauch. Da der zitierte alte Autor für seinen Namen die Schreibart Degeer festsetzte und alle Autoren dieselbe angenommen haben, folge auch ich derselben, ebensogut wie ich ohne Widerrede die Schreibart De Schulz oder Von Schulz annehmen würde, falls der Herr Autor eine solche für seinen Namen feststellte. Ich erkläre übrigens, dafs ich mich aus Mangel an Zeit und Kompetenz keinesfalls an einer Polemik über Personennamen und Adelsprädikate zu beteiligen gedenke.

[2]) Vide A. Ducke, Odyneropsis Schrottky, Genre d'abeilles parasites mimétiques, Bull. Soc. entom. France 1909 p. 306—309.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 1913

Autor(en)/Author(s): Alfken Johann Dietrich

Artikel/Article: Über die in Panzers Fauna insectorum germanicae oder Deutschlands Insekten von Herrich-Schäffer abgebildeten Nomada-Arten. (Hym.) 329-330